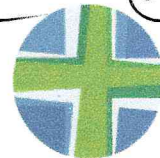


C: 29/07/21



DIAKONISCHESWERK
des Ev.-luth. Kirchenkreises Rotenburg

Diakonisches Werk · Glockengießerstraße 17 · 27356 Rotenburg (Wümme)

Stadt Rotenburg (Wümme)
Amt für Jugend und Soziales
Frau König
27356 Rotenburg

Stadt Rotenburg (Wümme)

Eing.: 28. Juli 2021

Amt SO

28.07.2021

Geschäftsführung

Angela Hesse

Glockengießerstraße 17
27356 Rotenburg (Wümme)
Telefon: 04261 / 630 39-40
Fax: 04261 / 630 39-49
angela.hesse@evlka.de

Bankverbindung
Diakonisches Werk Rotenburg
Sparkasse Rotenburg-Bremervörde
IBAN: DE68241512350000148668
BIC: BRLADE21ROB
Bitte Verwendungszweck angeben

Antrag auf Zuwendung für den „Frühstückstreff für psychisch erkrankte Menschen“ in Rotenburg für das Jahr 2022

Sehr geehrte Frau König,

hier kommt unser Antrag auf Zuwendung für den Frühstückstreff für psychisch erkrankte Menschen in Rotenburg für das Jahr 2022.

Falls es im Jahr 2022 weiterhin besondere Maßnahmen im Rahmen der Corona-Vorbeugung geben muss, halten wir diese ein und gestalten die Frühstückstreffs entsprechend. Das bedeutet, dass wir bisher mit Anmeldungen arbeiten und nur so viele Personen zulassen, wie wir durch die Abstandsbeschränkungen aufnehmen können,

Wir achten in der Corona-Zeit besonders darauf, dass uns keine/r der Teilnehmenden verloren geht und wir auch für die, die nicht teilnehmen, regelmäßige Kontaktmöglichkeiten bieten.

Wir beantragen die Summe von insgesamt € 1.500,00 für den Frühstückstreff in Rotenburg.

Anbei finden Sie **auch unseren Jahresbericht** für das gesamte Diakonische Jahr für das Jahr 2021.

Ich bedanke mich schon jetzt herzlich für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Angela Hesse

Angebote des Diakonischen Werkes

Kirchenkreissozialarbeit
Schuldnerberatung

Lebensberatung
Ehe-/ Paarberatung
Familien- und Erziehungsberatung
Jugendlichenberatung
Schwangeren- und
Schwangerschaftskonfliktberatung

Migrationsberatung
Jugendmigrationsdienst (JMD)

Wildwasser – Beratungsstelle
gegen sexualisierte Gewalt

www.diakonie-rotenburg.de



Anlage 2

Finanzierungsplan

Name/ Träger:

Ev.-luth. Kirchenkreis Rotenburg

Projekt/ Maßnahme:

Frühstückstreff

Planung für das Jahr:

2022

Einnahmen Vorjahr (Plan):

(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)

Art der Einnahme	Betrag
Erstattung durch Teilnehmende	1.600,00 €
Beteiligung von Kirchengemeinden	4.300,00 €
Spenden	200,00 €
Mittel von Städten, Gemeinden, Samtgemeinden oder dem Landkreis	Betrag
Landkreis Rotenburg (Wümme)	14.700,00 €
Stadt Rotenburg (Wümme)	1.500,00 €
Stadt Visselhövede	250,00 €
Gemeinde Scheeßel	500,00 €
Eigenmittel	Betrag
Eigenmittel Kirchenkreis	6.170,00 €
Eigenanteil:	21,12%
Summe:	29.220,00 €

Laufende Ausgaben Vorjahr (Plan):

(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)

Art der Ausgabe	Betrag
Beschäftigungsentgelt	19.400,00
Aufwand ZVK-Saniergeld	200,00
Beiträge Berufsgenossenschaft	100,00
Verbrauchsmaterial	150,00
Lebensmittel	3.600,00
Geschäftsbedarf	50,00
Reisekosten	500,00
Kommunikationsaufwand	430,00
Beschaffungen bis 410,00 Euro	300,00
Instandhaltung technischer Geräte	30,00
Reinigung und Bewachung	100,00
Mietnebenkosten	230,00
sonstige Betriebskosten	100,00
Mietaufwendungen	3.900,00
ILV Kirchenkreis (Mitarbeitervertretung)	130,00
Summe:	29.220,00 €

Differenz: 0,00 €

Ausgaben für Investitionen Vorjahr (Plan):

(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)

Art der Ausgabe	Betrag
Summe:	0,00 €

Einnahmen Förderjahr (Plan):

Art der Einnahme	Betrag
Erstattung durch Teilnehmende	1.600,00 €
Beteiligung von Kirchengemeinden	4.500,00 €
Spenden und Kollekten	200,00 €
Mittel von Städten, Gemeinden, Samtgemeinden oder dem Landkreis	Betrag
Landkreis Rotenburg (Wümme)	14.700,00 €
Stadt Rotenburg (Wümme)	1.500,00 €
Stadt Visselhövede	250,00 €
Gemeinde Scheeßel	500,00 €
Eigenmittel	Betrag
Eigenmittel Kirchenkreis	6.670,00 €
Eigenanteil:	22,29%
Summe:	29.920,00 €

Laufende Ausgaben Förderjahr (Plan):

Art der Ausgabe	Betrag
Beschäftigungsentgelt	20.100,00
Aufwand ZVK-Saniergeld	200,00
Beiträge Berufsgenossenschaft (inkl. Nachzahlung)	100,00
Verbrauchsmaterial	150,00
Lebensmittel	3.600,00
Geschäftsbedarf	50,00
Reisekosten	500,00
Kommunikationsaufwand	430,00
Beschaffungen bis 410,00 Euro	300,00
Instandhaltung technischer Geräte	30,00
Reinigung und Bewachung	100,00
Mietnebenkosten	230,00
sonstige Betriebskosten	100,00
Mietaufwendungen	3.900,00
ILV Kirchenkreis (Mitarbeitervertretung Umlage)	130,00
Summe:	29.920,00 €

Differenz: 0,00 €

Nachrichtlich: Ausgaben für Investitionen Förderjahr (Plan):

Art der Ausgabe	Betrag
Summe:	0,00 €



DIAKONISCHESWERK
des Ev.-luth. Kirchenkreises Rotenburg

Antrag auf Zuwendung der Stadt Rotenburg für den Frühstückstreff für seelisch belastete und psychisch kranke Menschen in Rotenburg für das Jahr 2022

Leistungskonzept

Träger und Name des Projektes

Der Träger des Projektes Frühstückstreffs für seelisch Belastete und psychisch Kranke ist der Evangelisch-Lutherische Kirchenkreis Rotenburg (Diakonisches Werk).

Beschreibung der Maßnahme, Zielgruppe, Ziele

Das Diakonische Werk des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Rotenburg bietet 1 x wöchentlich Frühstückstreffs für seelisch belastete und psychisch kranke Menschen in Rotenburg, Scheeßel und Visselhövede.

Menschen mit seelischen Problemen geraten schnell ins gesellschaftliche Abseits. Dann ist es für die Betroffenen häufig gar nicht mehr so einfach, lockere Gespräche mit anderen Menschen zu führen, aufmunternde Worte zu hören oder die Freuden und Sorgen des Alltags miteinander zu teilen. Außerdem verlieren sie durch ihre Krankheit häufig ihren Arbeitsplatz, eventuell auch den Partner und die Familie oder ihre Wohnung. Sie sind manchmal nicht mehr in der Lage, ihre Finanzen zu regeln und so häufen sich Schulden an. Neben der seelischen Belastung befinden sie sich also oft noch in einer wirtschaftlich desolaten Situation. Die Kontakt- und Gesprächsgruppen "Frühstückstreff" möchte diesem Teufelskreis entgegenwirken und damit auch die seelische Gesundheit der Teilnehmer fördern.

Die Frühstückstreffs bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit anderen seelisch belasteten und psychisch kranken Menschen auszutauschen oder sich einfach nur in einem Rahmen zu treffen, in dem sie nicht diskriminiert sondern anerkannt werden. Außerdem können sie so den Umgang mit anderen Menschen in einem geschützten Raum erproben. Da sie im Rahmen der Frühstückstreffs beim Einkauf, der Vorbereitung und dem Aufräumen, selbst Aufgaben übernehmen, werden sie an Verantwortung und geregelte Strukturen herangeführt.

Sie haben dabei auch die niedrigschwellige Möglichkeit, sozialpädagogische Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Dadurch lernen sie auch das Hilfenetz des Landkreises Rotenburg kennen und werden an entsprechende Beratungsstellen vermittelt.

Zugang zu den Frühstückstreffs, Standort und Zeitrahmen

Der Frühstückstreff findet jeweils von 10-12 Uhr in Rotenburg immer Mittwoch vormittags, in Visselhövede donnerstags vormittags und in Scheeßel freitags vormittags statt. Er findet durchgehend statt, das heißt auch in den Ferien und zwischen Weihnachten und Neujahr. Es gibt keine feste Gruppe, sondern ist offen für jeden. Über eine Nebentür können die Räumlichkeiten auch von gehbehinderten Menschen oder Personen mit Rollstuhl/Kinderwagen erreicht werden.

Falls es im Jahr 2022 noch besondere Maßnahmen zur Vorbeugung vor dem **Corona-Virus** bedarf, passen wir die Organisation und den Zugang den Vorschriften an. Dabei richten wir uns danach, wie viele Personen sich jeweils laut aktueller Verordnung gemeinsam treffen dürfen und wie weit die Abstände sein müssen. In der Regel ist aufgrund der Kontaktbeschränkungen eine vorherige Anmeldung nötig. Selbstverständlich ist ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz nötig, der nur abgelegt wird, wenn der Platz am Tisch eingenommen ist. Die Hände müssen desinfiziert und jeweils die Kontaktinformationen hinterlassen werden.

Die Teilnehmenden können auch dann evtl. nicht mehr gemeinsam das Frühstück in der Küche zubereiten, sondern bekommen belegte Brötchen oder bringen ihre Brote selbst mit. Das hat sich in den „Corona-Jahren“ 2020 und 2021 bewährt.

In **Rotenburg** ist der Frühstückstreff in der Kontaktstelle des Diakonischen Werkes in der Goethestr. 19, in der auch der Offene Mittagstisch stattfindet. Die Räumlichkeiten bestehen in Rotenburg aus einem Gruppenraum für ca. 35 Personen, einer voll eingerichteten Küche sowie einem abgeschlossenen Büro mit einem Beratungstisch und eine Toilette. Zu Zeiten der Corona-Pandemie sind beim Frühstückstreff unter Einhaltung der Abstände 10 Personen zugelassen.

Da zum Konzept gehört, dass die Teilnehmenden nicht nur „Almosen empfangen“, werden sie selbst um einen finanziellen Beitrag von € 1,00 gebeten. Das Angebot der Frühstückstreffs ist auf den Fensterscheiben der Kontaktstelle gebrandet, außerdem gibt es Flyer über das Angebot und es ist auf der Homepage des Diakonischen Werkes und des Kirchenkreises zu finden. Durch gute Kooperation mit den anderen Hilfs- und Beratungsangeboten im Landkreis werden Bedürftige auf unser und deren Angebot hingewiesen. Ein wichtiger Multiplikator sind die Kirchengemeinden des Kirchenkreises. Auf den Kirchenkreiskonferenzen wird regelmäßig über die Frühstückstreffs berichtet, so dass die Mitarbeitenden der Kirchengemeinden seelisch belastete Menschen auf das Angebot hinweisen können.

Fachliche inhaltliche Ausgestaltung und Methodik

Zu Beginn der Treffen gibt es eine „Runde um den Tisch“, bei der die Teilnehmenden berichten, wie sie sich fühlen und was in der letzten Woche passiert ist. Dazu stellt immer ein anderer Teilnehmer die Frage des Tages, wie z.B. „Was hilft mir am besten, wenn es mir schlecht geht?“, „Wo bin ich nicht mehr tolerant?“ oder „Wie schaffe ich mir einen Rückzugsort?“

Wer nichts dazu sagen möchte, braucht es auch nicht.

Im Anschluss lesen einige Teilnehmende eine mutmachende Kurzgeschichte oder Zitate vor.

Die Teilnehmenden bringen selbst Lieder mit oder die sozialpädagogische Fachkraft sucht jahreszeitliche, ermutigende oder lustige Lieder heraus. Dann wird gegessen und sich entweder zu einem Thema, das alle interessiert oder informell ausgetauscht.

Die Teilnehmenden der Frühstückstreffe haben die Möglichkeit, sich von der sozialpädagogischen Begleitung direkt vertraulich im Beratungsraum im Einzelgespräch beraten zu lassen oder einfach über ihre Probleme zu reden. Hierzu gehören auch Kriseninterventionen, Vermittlung zu anderen Beratungsstellen oder in Einzelfällen auch Begleitung zu Behörden.

Es gibt auch Gruppenberatungen während des Essens zu Themen wie Versicherungen, Vorsorgevollmachten, Therapieeinrichtungen oder Wohnungssuche.

1– 2 x jährlich machen die Teilnehmenden aller drei Frühstückstreffe einen gemeinsamen Ausflug, wie z.B. zum Wolfscenter Dörverden, es gibt einen Grillabend und ein Adventscafe`. Wenn Ausstellungen oder Vorträge wie in diesem Jahr zum Beispiel die Kunstaussstellung „Was`n los?“ (geplant für November 2021) auf Interesse stoßen, werden sie gemeinsam besucht und nachbereitet.

Da manche der Teilnehmenden seelisch sehr belastet sind und starke psychische Auffälligkeiten zeigen, kommt es manchmal zu lautstarken Konflikten unter ihnen. Die sozialpädagogischen Begleitungen sind entweder ausgebildete Mediatorin oder haben sich im Konfliktmanagement weitergebildet und vermitteln mit Methoden der gewaltfreien Kommunikation.

Wichtig ist dabei Spontanität und Niedrigschwelligkeit durch das gemeinsame Frühstück. Die sozialpädagogische Begleitung sitzt mit am Tisch und ohne einen Termin vereinbaren zu müssen, kann die Beratungskraft direkt angesprochen werden.

Personal

Rotenburg: Die pädagogische Begleitung liegt seit September 2020 bei der Kirchenkreissozialarbeiterin Lisa Schnackenberg mit 3 Stunden. Sie konnte als Sozialarbeiterin in der Lebenshilfe Erfahrungen mit psychisch kranken Menschen sammeln.

Die Koordination aller drei Frühstückstreffe und Vertretung der pädagogischen Begleitung hat mit einer Stunde eine hauptamtliche Diplom-Sozialpädagogin mit 30jähriger Erfahrung in der Migrations- und Sozialberatung und mit einem Stundenanteil von 3,85 Wochenstunden

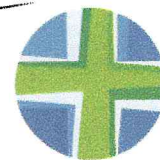
für den Offenen Mittagstisch. Sie ist mit 31,8 Stunden ihrer wöchentlichen Arbeitszeit Geschäftsführerin des Diakonischen Werkes des Kirchdenkreises Rotenburg.

Kooperationen

Wir kooperieren mit den anderen sozialen Dienstleistungsangeboten in Rotenburg, viele Teilnehmende nutzen auch regelmäßig deren Angebote. Dazu gehören die GESO und der Straßenfeger, mit denen es regelmäßige Austauschtreffen gibt, Einrichtungen der Lebenshilfe der Rotenburger Werke, Volkshochschule, Weiterbildungsträger, Behörden, Selbsthilfekontaktstelle und natürlich die Beratungsstellen im Diakonischen Werk (Migrationsberatung, Kirchenkreissozialarbeit, Schuldnerberatung, Schwangerenberatung, Wildwasser-Beratung für Betroffene von sexualisierter Gewalt, Paar,- Erziehungs,- und Lebensberatungsstelle).

Wichtiger Partner sind die Kirchengemeinden, die unsere Angebote finanziell unterstützen und darauf hinweisen und in deren Räumen zwei der Treffs stattfinden.

Cs 29107/21 Ko



DIAKONISCHESWERK
des Ev.-luth. Kirchenkreises Rotenburg

Geschäftsführung

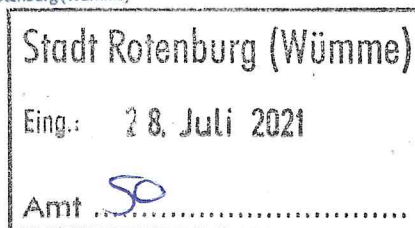
Angela Hesse

Glockengießerstraße 17
27356 Rotenburg (Wümme)
Telefon: 04261 / 630 39-40
Fax: 04261 / 630 39-49
angela.hesse@evlka.de

Bankverbindung
Diakonisches Werk Rotenburg
Sparkasse Rotenburg-Bremervörde
IBAN: DE68241512350000148668
BIC: BRLADE21ROB
Bitte Verwendungszweck angeben

Diakonisches Werk · Glockengießerstraße 17 · 27356 Rotenburg (Wümme)

Stadt Rotenburg (Wümme)
Amt für Jugend und Soziales
Frau König
Rathaus
27356 Rotenburg



28.07.2021

Antrag auf Zuwendung für den „Offenen Mittagstisch“ für das Jahr 2022

Sehr geehrte Frau König,

hier kommt unser Antrag auf Zuwendung für den Offenen Mittagstisch 2022.

Wir beantragen die Summe von **€ 1.500,00**. Es ist die Summe, die uns auch in den letzten 4 Jahren gewährt wurde.

Falls es im Jahr 2022 weiterhin besondere Maßnahmen im Rahmen der Corona-Vorbeugung geben muss, halten wir diese ein und gestalten den Mittagstisch entsprechend oder fahren ihn in Schließungszeiten wieder mobil aus.

Wie Sie dem Finanzierungsplan entnehmen können, leistet der Kirchenkreis einen hohen Einsatz von Eigenmitteln, um das Angebot durchführen zu können.

Der Offene Mittagstisch wird von mir, einer Diplom-Sozialpädagogin mit Weiterbildung zur Mediatorin, pädagogisch begleitet. Das Essen kommt weiterhin von den Rotenburger Werken und umfasst ein Hauptgericht und ein Dessert. Es wird von 13 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern verteilt, die auch den Tisch decken und alles wieder aufräumen und säubern.

Mit freundlichen Grüßen

Angela Hesse

Angebote des Diakonischen Werkes

Kirchenkreissozialarbeit
Schuldnerberatung

Lebensberatung
Ehe-/ Paarberatung
Familien- und Erziehungsberatung
Jugendlichenberatung
Schwangeren- und
Schwangerschaftskonfliktberatung

Migrationsberatung
Jugendmigrationsdienst (JMD)

Wildwasser – Beratungsstelle
gegen sexualisierte Gewalt

www.diakonie-rotenburg.de



Anlage 2

Finanzierungsplan

Name/ Träger:

Ev.-luth. Kirchenkreis Rotenburg

Projekt/ Maßnahme:

offener Mittagstisch

Planung für das Jahr:

2022

Einnahmen Vorjahr (Plan):

(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)

Art der Einnahme	Betrag
Erstattung durch Teilnehmende	7.200,00 €
Beteiligung von Kirchengemeinden	2.000,00 €
Spenden und Kollekten	2.100,00 €
Mittel von Städten, Gemeinden, Samtgemeinden oder dem Landkreis	Betrag
Landkreis Rotenburg (Wümme)	2.300,00 €
Stadt Rotenburg (Wümme)	1.500,00 €
Eigenmittel	Betrag
Eigenmittel Kirchenkreis	12.070,00 €
Eigenanteil:	44,42%
Summe:	27.170,00 €

Laufende Ausgaben Vorjahr (Plan):

(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)

Art der Ausgabe	Betrag
Beschäftigungsentgelt	8.300,00
Beiträge BG	50,00
Verbrauchsmaterial	200,00
Lebensmittel	13.500,00
Geschäftsbedarf	100,00
Kommunikationsaufwand	550,00
Beschaffungen bis 410,00 Euro	200,00
Abschreibungen	80,00
Mietnebenkosten	250,00
Mietaufwendungen	3.900,00
ILV Kirchenkreis (Mitarbeitervertretung)	40,00
Summe:	27.170,00 €

Differenz: 0,00 €

Ausgaben für Investitionen Vorjahr (Plan):

(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)

Art der Ausgabe	Betrag
Summe:	0,00 €

Einnahmen Förderjahr (Plan):

Art der Einnahme	Betrag
Erstattung durch Teilnehmende	7.200,00 €
Beteiligung von Kirchengemeinden	2.000,00 €
Spenden und Kollekten	2.100,00 €
Mittel von Städten, Gemeinden, Samtgemeinden oder dem Landkreis	Betrag
Landkreis Rotenburg (Wümme)	2.300,00 €
Stadt Rotenburg (Wümme)	1.500,00 €
Eigenmittel	Betrag
Eigenmittel Kirchenkreis	12.170,00 €
Eigenanteil:	44,63%
Summe:	27.270,00 €

Laufende Ausgaben Förderjahr (Plan):

Art der Ausgabe	Betrag
Beschäftigungsentgelt	8.400,00
Beiträge BG	50,00
Verbrauchsmaterial	200,00
Lebensmittel	13.500,00
Geschäftsbedarf	100,00
Kommunikationsaufwand	550,00
Beschaffungen bis 410,00 Euro	200,00
Abschreibungen	80,00
Mietnebenkosten	250,00
Mietaufwendungen	3.900,00
ILV Kirchenkreis (Mitarbeitervertretung Umlage)	40,00
Summe:	27.270,00 €

Differenz: 0,00 €

Nachrichtlich: Ausgaben für Investitionen Förderjahr (Plan):

Art der Ausgabe	Betrag
Summe:	0,00 €